



Fortuna II „lahmt“

Team von Trainer Aksoy nach 0:0 bei Bayer Leverkusen weiter in Gefahr. **Lokalsport**



SPD feiert OB-Kandidaten

Großer Auftritt für Hoffnungsträger Thomas Geisel beim SPD-Parteitag. **Lokalteil**

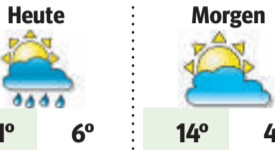
So unterhaltsam ist Brahms

David Garrett spielte am Freitagabend in der ausverkauften Tonhalle. **Lokalteil**



KOMPAKT

Kurz und bündig



Es ist wechselnd bis stark bewölkt, örtlich kann ein wenig Regen fallen. Der Südwestwind weht mäßig. Am Dienstag gibt es Sonne und meist lockere Wolken. Die Temperaturen steigen etwas an.

IM BLICKPUNKT

Neue Ermittlungen gegen Beate Zschäpe

Erfurt. Gegen die mutmaßliche Rechtsterroristin Beate Zschäpe läuft ein neues Ermittlungsverfahren. Parallel zu dem bevorstehenden NSU-Prozess ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen die 38-Jährige wegen des Anfangsverdachts des „versuchten mittäter-schaftlichen Mordes oder Tot-schlags“. *dpa/Bericht Magazin*

Pflanzhändler aus Rheinberg in der Kritik

Rheinberg. Der Pflanzzüchter Dümmer aus Rheinberg steht in der Kritik. Der Familienbetrieb soll rund 1000 Arbeiterinnen auf seiner Blumenplantage im mittelamerikanischen El Salvador umgerechnet nur 30 Cent pro Stunde bezahlen. Dümmer wertet zurzeit ein Gutachten über die Verhältnisse aus. *NRZ/Bericht Wirtschaft*

TAGESSPRUCH

„Nichts ist trügerischer als eine offenkundige Tatsache.“

Sir Arthur Conan Doyle, britischer Arzt und Schriftsteller

GEWINNZAHLEN

LOTTO	3 - 10 - 11 - 28 - 32 - 43
Zusatzzahl	41
Superzahl	3
Spiel 77	5 - 4 - 8 - 5 - 3 - 8 - 3
Super 6	5 - 0 - 8 - 7 - 5 - 8
13er-Wette:	1 - 2 - 1 - 1 - 1 - 1 - 0 - 1 - 0 - 2 - 0 - 0 - 1
Auswahlwette:	9 - 11 - 12 - 18 - 27 - 28 Zusatz: 30
Glücksspirale-Endziffern:	8 - 39 - 596 - 3295 - 55566 - 071314 - 313976
Prämienziehung mtl. 7500 Euro Sofortrente:	5154403 - 1063816
ARD Fernsehlotterie/Auto:	8427063 - 5358541
Reise:	2317316 - 4936033
100 000 Euro:	8831501

Ohne Gewähr

LESERSERVICE

01802 404074
(6 Cent/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)



4 194581 801203 1 0 0 1 8



Bange Frage: Wohin geht's mit der Fortuna?

Kapitän Andreas Lambert macht sich Sorgen – Borussia Dortmund ist's für den Düsseldorfer spielten: Mainz 05 – Frankfurt 0:0, Schalke 04 – und bestimmt nicht nur er. Nach dem 1:2 gegen Fußball-Bundesligisten enger denn je. Gestern HSV 4:1. *FOTO: FREDERIC SCHEIDEMANN*

Steuersünder-Kampf: CSU knickt ein

Bayern steuert bei Selbstanzeigen um. Der Name Hoeneß stand nicht auf gekaufter CD

Von Theo Schumacher und Dietmar Seher

Essen. Die Affäre um das Schweizer Schwarzgeld-Konto des Bayern-Managers Uli Hoeneß könnte zu einer Korrektur des Steuerstrafrechts führen. Nach SPD-Chef Sigmar Gabriel hat sich Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) dafür stark gemacht, die heute mögliche Strafbefreiung nach einer Selbstanzeige eines Steuersünder nur noch auf Bagatelldfälle zu beschränken.

Seehofer sagte dem „Spiegel“: „Wir sollten die strafbefreiende Selbstanzeige nicht abschaffen. Wir sollten sie auf bestimmte, kleinere Fälle begrenzen.“ Ein zweites Signal aus München könnte auch das verhärtete politische Klima in



Ministerpräsident Horst Seehofer

der Frage eines Steuerabkommens mit der Schweiz lockern: Bayern ist bereit, sich an den Kosten des Ankaufs einer Daten-CD durch NRW zu beteiligen.

Nordrhein-Westfalens Finanzminister Norbert Walter-Borjans (SPD): „Ich habe immer gesagt,

dass wir jede vernünftige Lösung unterstützen.“ Ein gerechtes Abkommen, das Schlupflöcher wirksam schließt, sei „allemaal besser als der Ankauf von Steuer-CD, aber auch nur dann.“

Der bisherige Vorschlag der Bundesregierung erfülle diese Voraussetzungen nicht. Ein neues Abkommen, so Walter-Borjans, dürfe „keine Hintertüren offen lassen“ und müsse automatischen Informationsaustausch wirklich gewährleisten, am besten auf EU-Ebene. Dass Bayern sich künftig wieder an den Kauf-Kosten beteilige, sei das „richtige Signal an die Adresse derer, die darauf setzen, uns auseinanderzudividieren.“

Die Staatsanwaltschaften in Bochum und München haben gestern einen Bericht des Magazins „Fo-

cus“ demüht, wonach der Name Hoeneß auf einer von NRW angekauften Daten-CD gestanden habe und diese bereits Mitte 2012 von Bochumer Ermittlern an ihre Münchner Kollegen weitergegeben worden sei. „Das trifft nicht zu, der Name des Präsidenten des FC Bayern München findet sich nicht auf der Steuer-CD, die die Staatsanwaltschaft Bochum bearbeitet“, heißt es in Bochum. „Die Staatsanwaltschaft München II wurde erst im Januar 2013 von der Selbstanzeige von Hoeneß unterrichtet“, ergänzt die Münchner Behörde.

Die Bank Vontobel, bei der das Hoeneß-Konto lag, hat inzwischen erklärt, sie habe den Bayern-Chef Anfang Januar darüber unterrichtet, dass es Journalistenanfragen gebe. *NRZ/Berichte Seite 2*

Grüne mit Programm „voller Visionen“

Berlin. Die Grünen setzen auf einen Wechsel von Schwarz-Gelb zu Rot-Grün bei der Bundestagswahl im September. Schwerpunkte in dem dafür gestern auf dem Bundesparteitag in Berlin einmütig beschlossenen Wahlprogramm sind die Themen Energiewende und soziale Gerechtigkeit. „Wir wollen es besser machen und wir schaffen das“, rief Spitzenkandidatin Katrin Göring-Eckardt zum Abschluss den Delegierten zu. „Wir haben ein Programm für Deutschland voller Visionen und voller realistischer Vorschläge“, sagte Göring-Eckardt. Die Grünen seien nicht die Lobby einzelner Interessengruppen, sondern „wir sind die Lobby des wirklichen Lebens da draußen“. Als Beispiele nannte sie die Forderungen nach mehr Klimaschutz und Gerechtigkeit. *afp Klartext Seite 2/Bericht Magazin*

Schießerei überschattet Amtseinführung in Rom

Polizisten verletzt. Letta als Regierungschef vereidigt

Rom. Überschattet von einer Schießerei vor dem Regierungssitz hat die neue italienische Regierung ihr Amt angetreten. Während das Kabinett unter Regierungschef Enrico Letta von der Demokratischen Partei (PD) gestern von Staatspräsident Giorgio Napolitano im Präsidentenpalast vereidigt wurde, schoss ein Mann (49) vor Lettas Amtssitz auf Polizisten und verletzte zwei Beamte. Laut Innenminister Angelino Alfano handelte es sich um die Verzweiflungstat eines Arbeitslosen.

Augenzeugen berichteten, der Schütze habe aus fünf Metern Entfernung auf die Carabinieri geschossen. Ein Polizist wurde schwer, ein weiterer leicht ver-

letzt. Auch der Schütze erlitt Verletzungen, er wurde festgenommen. Der neue Innenminister Alfano bezeichnete die Schüsse als „tragischen kriminellen Akt“ eines Arbeitslosen, der sich offenbar habe umbringen wollen.

Alfano, der Vorsitzende der rechten Partei Volk der Freiheit (PdL) des früheren Ministerpräsidenten Silvio Berlusconi, ist Vize-Regierungschef und Innenminister der neuen Regierung. Sie wird außer von der linksbürgerlichen Demokratischen Partei und der Berlusconi-Partei auch von der Allianz des scheidenden Ministerpräsidenten Mario Monti getragen. *afp Klartext Seite 2/Bericht Magazin*



Turnschuh-Minister

Guido Westerwelle hat einen Besuch in Ghana zum Früh-sport genutzt. Der 51-jährige Außenminister war bereits um kurz nach 7 Uhr am Strand der Hauptstadt Accra mit kurzen Hosen und Sonnenbrille als Jogger unterwegs. *FOTO: DPA*

Marathon machte die City zur Rennstrecke

Düsseldorf. Knapp 15 000 Läufer waren dabei, rund 400 000 Zuschauer säumten die Strecke. Bei idealem Wetter ging der gestrige Rheinmarathon über die Bühne. Wer nicht mitlief, musste umdenken. Bereits um 5.30 Uhr wurde der Rheinfurttunnel für den Autoverkehr gesperrt. Busse und Bahnen wurden umgeleitet oder fuhren bis zum frühen Nachmittag gar nicht. Viele Straßen waren gesperrt.

Unter den Läufern waren allein 1000 Kinder, die Schlag 8.45 Uhr von den Rheinterrassen aus lossprinteten. Neben den Profis gingen Tausende Hobbysportler an den Start, außerdem Hand-Biker und Einrad-Fahrer. Die 42,159 Kilometer führten quer durch die City. Am Ende sprintete der Äthiopier Dereje Debele Tulu als Schnellster über die Ziellinie - zwei Stunden, sieben Minuten und 48 Sekunden.

Rauchverbot in NRW-Kneipen

Gesetz tritt am Mittwoch in Kraft

An Rhein und Ruhr. Am Mittwoch tritt in NRW das neue Nichtraucher-schutzgesetz in Kraft. Zigaretten, Shishas und auch E-Zigaretten sind dann in allen Bars und Kneipen verboten. Beim jährlichen „Tanz in den Mai“ müsse der Kneipenbetreiber dafür sorgen, dass um Mitternacht die Zigaretten ausgemacht würden, sagte ein Sprecher der Stadt Düsseldorf. Sonderkontrollen werde es aber keine geben.

Erlaubt ist das Rauchen ab Mittwoch in Gaststätten nur bei privaten Feiern in geschlossener Gesellschaft in einem abgetrennten Raum. Wirte, die gegen das Verbot verstoßen, müssen bis zu 2500 Euro Strafe zahlen. Gästen drohen wie bisher Bußgelder zwischen fünf und 1000 Euro. *NRZ*